Beilage zu Nr. 4. Poznań, 15. Februar 1929.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Verbandsnachrichten.

Verbandstagung

am 2. und 3. März 1929 in Posen in den Räumen der Loge (Grabenstraße) Grobla 25

Programm der Tagung.

Sonnabend, den 2. März, 3½ Uhr nachmittags Versammlung der dem Verband angeschlossenen Tischler, Möbelfabrikanten und Händler;

5½ Uhr nachmittags Generalversammlung des Kreditvereins, Spółdz. z o. o., Poznań;

8 Uhr abends Beiratssitzung des Verbandes.

Sonntag, den 3. März, 12 Uhr mittags Mitgliederversammlung; etwa 2½ Uhr nachmittags Pause: Gemeinsames Mittagessen (einfach und zwanglos), anschließend: Fortsetzung der Mitgliederversammlung **(nur für Mitglieder)**, anschließend: Beiratssitzung mit Vorstandswahl.

Nach Schluß der Tagung zwangloses Beisammensein.

Versammlung der dem Verbande angeschlossenen Tischler, Möbelfabrikanten und Händler.

Die Versammlung dient dem Zwecke, Maßnahmen zu besprechen, die auf eine Hilfsaktion für die uns angeschlossenen Tischler usw. hinzielen. Eine Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Februar, in Posen statt, zu der besondere Einladungen versandt worden sind. Auch zu der Versammlung am Sonnabend sind besondere Einladungen ergangen, jedoch können alle Verbandsmitglieder an der Versammlung teilnehmen

Generalversammlung des Kreditvereins, Spółdz. z ogr. odp. Posen.

Der uns befreundete Kreditverein, Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht hält seine Generalversammlung anläßlich unserer Tagung am 2. März 5½ Uhr nachmittags in den Räumen der Loge ab. Zur Teilnahme an dieser Versammlung sind nur die Genossen des Kreditvereins, sowie die vom Kreditverein außerdem geladenen Gäste berechtigt. Stimmberechtigt sind nur Genossen des Kreditvereins.

Beiratssitzung des Verbandes.

Die am 2. März abends 8 Uhr stattfindende Beiratssitzung, zu der alle Ortsgruppen und alle Beiratsmitglieder besondere Einladungen erhalten, wird folgende Tagesordnung haben.

1. Eröffnung;
2. Geschäftsbericht;
3. Rechnungslegung über das abgelaufene Geschäftsjahr 1928;
4. Bericht der Herren Revisoren über die vorgenommene Prüfung;
5. Erteilung der Entlastung für den geschäftsführenden Vorstand und den Geschäftsführer;
6. Etatsvoranschlag für das Jahr 1929;
7. Besprechung über die von den neuzuwählenden Beiratsmitgliedern festzusetzende Höhe des Verbandsbeitrages;
8. Besprechung der der Generalversammlung vorzuschlagende Statutenänderung;
9. Mitgliederverzeichnis;
10. Verschiedenes.

Über den Vorschlag zur Statutenänderung geht allen Ortsgruppen und allen Beiratsmitgliedern ein Sonderschreiben der Geschäftsstelle zu.

Zur Teilnahme an der Beiratssitzung sind sämtliche Mitglieder unseres Verbandes berechtigt und werden hierzu herzlichst eingeladen. Stimmberechtigt sind jedoch nur die Mitglieder des Beirats

Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 3. März.

Über die Tagesordnung der großen Mitgliederversammlung unterrichtet die erste Seite unseres heutigen Hauptblattes. Wir weisen an dieser Stelle noch einmal besonders darauf hin, daß zu dieser Versammlung auch die erwachsenen Angehörigen unserer Mitglieder Zutritt haben. Besondere Einladungen zu der Versammlung gehen den Ortsgruppen noch zu. Wir werden uns freuen, wenn wir eine recht stattliche Zahl unserer Mitglieder bei dieser nur einmal im Jahre wiederkehrenden Gelegenheit bei uns begrüßen dürfen Die Mitgliederversammlung wird durch eine kurze Pause unterbrochen, in der die Teilnehmer an der Versammlung Gelegenheit haben, ein einfaches und zwangloses Mittagessen einzunehmen, für das der Ökonom der Loge Sorge tragen wird. Im Anschluß daran nimmt die Mitgliederversammlung ihren Fortgang (nur für Mitglieder), um die Beiratswahlen für die nächsten 2 Jahre vorzunehmen und eine notwendige Satzungsänderung zu beschließen. Es wird darauf die Mitgliederversammlung geschlossen und es tritt der neuerwählte Beirat zur Wahl des engeren Vorstandes zum ersten Mal zusammen. In dieser Beiratssitzung hat außerdem noch satzungsgemäß die Festsetzung der Beitragshöhe zu erfolgen.

Wir bitten alle Ortsgruppen, die den von der Geschäftsstelle erbetenen Jahresbericht noch nicht eingesandt haben, denselben möglichst sofort an die Geschäftsstelle zu senden

Aus den Ortsgruppen.

Posen. Auf Anregung verschiedener Ortsgruppen aus der Provinz veranstaltete die Posener Ortsgruppe am 4. d. Mts. einen Unterhaltungsabend mit dem Kennwort „Dorfkirmes". Wie aus der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden, Herrn Baumeister K a r t m a n n, hervorging, ist die Posener Ortsgruppe entgegen ihrer bisherigen Gepflogenheit, keine Unterhaltungsabende zu veranstalten, sondern dies den zahlreichen anderen Posener Vereinen zu überlassen, dennoch der Aufforderung unserer auswärtigen Mitglieder gern gefolgt, da sie sich von dieser Veranstaltung ein weiteres Kennenlernen und Verstehen aller Verbandsmitglieder in Stadt und Provinz versprach. Rückschauend auf das wohlgelungene Fest kann gesagt werden, daß diese Absicht in vollstem Masse eingetroffen ist. Vom Vorstand der Posener Ortsgruppe sorgfältig vorbereitet, bemächtigte sich der mehr als 400 Erschienenen vom Beginn des Festes an eine Stimmung, die nicht fröhlicher und harmonischer gedacht werden kann. Allen, die sich um die Ausschmückung der Räume in der Grabenloge bemüht haben, besonders Herrn Tischlermeister T r u t e, der die zahlreichen Lauben aufstellte, und Herrn Malermeister D y k o w, der einen stilgerechten Wandschmuck schuf, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Für die Unterhaltung sorgten besonders Frau-

lein Erika B i g i n g - M a n n mit Gesangsvortragen, ferner ein Mannerquartett und ein mit großem Beifall aufgenommenes Kostümduett zweier Mitglieder. Auch der M a n n e r t u r n v e r e i n P o s e n beteiligte sich mit seiner Jugendriege und vielen anderen Vorführungen am Programm, wofür ihm herzlich gedankt sei.

Wir sind der Ansicht, daß, da schon der erste derartige Abend einen solchen Erfolg gezeitigt hat, dieses Fest standig seinen Platz im Winterprogramm der Posener Ortsgruppe haben wird. Die auswartigen Teilnehmer, die begeistert von dem Verlauf des Festes aus Posen schieden, werden dafür Sorge tragen, das im nachsten Jahre bei derselben Gelegenheit noch eine weit größere Anzahl Mitglieder aus der Provinz erscheint, und daß die Ortsgruppe Posen sich die ausgedehntesten Vergnügungsraume, die in Posen zur Verfügung stehen, sichern muß. Auch in dieser Form soll das Zusammengehörigkeitsgefuhl aller Verbandsmitglieder immer aufs neue dargetan werden.

Dobrzyca. Die Monatsversammlung für Februar hat am 6 d. Mts. anschliessend an den gleichzeitig eroffneten Buchführungskursus stattgefunden.

Beginn der Sitzung um 7¾ Uhr. Es ist in der Sitzung beschlossen worden, daß sich unsere Ortsgruppe der Gruppe Jarocin anschließt. Samtliche anderen Schriftstücke wurden mitgeteilt und kamen zur Verhandlung. Auch wurden die Mitgliederkarten für das Jahr 1929 den Mitgliedern ausgehandigt. Zur Sitzung erschienen 14 Mitglieder und reges Interesse fur den Verband ist wahrzunehmen

Der Buchführungskursus hat großen Beifall gefunden. Gestern waren zur ersten Stunde schon 18 Personen erschienen, doch wird auf 25—30 Personen gerechnet. Der Kursus umfaßt einfache und doppelte Buchführung.

Filehne. Die Monatssitzung am 2. Februar 1929, die immer am ersten Sonnabend im Monat stattfindet, war leider nur von 12 Mitgliedern besucht.

Da der Vorsitzende Herr S t e i n nicht erscheinen konnte, eröffnete Herr K a s s n e r um 20,45 Uhr die Sitzung mit dem Bedauern, daß gerade heute so wenig Mitglieder erschienen sind, und bat mit Nachdruck, das Interesse am Verbande und der Ortsgruppe nicht erlahmen zu lassen, sondern noch viel mehr zu steigern. Jedes Mitglied müßte besonderes Interesse daran haben, die noch fernstehenden Burger in der Stadt unserer Ortsgruppe als Mitglieder zuzufuhren Gleichzeitig bat Herr Kassner, durch rege Mitarbeit dem Vorstande seine schwere Arbeit etwas zu erleichtern.

In der folgenden Aussprache wurde mit großer Freude des harmonisch schönen Wintervergnügens gedacht, und an dieser Stelle den Mitwirkenden, die am Gelingen des Festes so großen Anteil hatten, fur alle Mühe und Arbeit den Dank der Ortsgruppe ausgesprochen.

Zum Schluß bat der Obmann um rege Beteiligung am Rosenmontagsfest in Czarnikau als Gegenbeweis unser Dankbarkeit fur das Erscheinen so vieler Gaste an unserem Feste.

Kiszkowo. Am Freitag, dem 18. Januar, hielt im Saale des Mitgliedes Otto Wenge die hiesige Ortsgruppe ihre Hauptversammlung ab.

Der Obmann begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr Erscheinen, worauf zur Tagesordnung geschritten wurde. Die letzten Protokolle wurden verlesen und genehmigt. Zur Anmeldung fur den Verband nach Poznań wurden aufgenommen Herr Sattlermeister Ernst D o e d e, Kiszkowo und Herr Kiesgrubenbesitzer Ernst P f e i f f e r, Brudzewko. Darauf wurden die Einnahmen und Ausgaben geprüft, und dem Rendanten Entlastung erteilt. Alsdann wurde zur Vorstandswahl geschritten. Der bisherige Obmann Kaufmann Otto P r e n z l o w wurde einstimmig wiedergewahlt, zum Stellvertreter wurde der Kaufmann W F r e i e r ebenfalls einstimmig wiedergewahlt, desgl. der bisherige Schriftführer W. M a s c h e. Beirat und Rendant blieb Molkereidirektor S i e g m a n n, Stellvertreter Molkereiverwalter K r o e l i n g. Alle Gewahlten nahmen die Wahl an. Nachdem der Obmann den anwesenden Geburtstagskindern gratuliert hatte, wurde die Sitzung geschlossen. Die anschließende Geburtstagsfeier hielt die Mitglieder noch mehrere Stunden in froher Stimmung beisammen.

Die nachste Sitzung findet am 24. Februar nachm. 5 Uhr, beim Mitglied P. Strooh statt.

Am Donnerstag, dem 10. Januar, hielt die hiesige Ortsgruppe im Saale ihres Mitgliedes W. Freier ihr 2. Stiftungsfest mit Theateraufführungen und nachfolgendem Tanz ab. Zu dieser Feier hatten sich auch viele Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins Kischkowo eingefunden. Vor Beginn der Theateraufführungen begrüßte der Obmann die Gaste und dankte ihnen herzlichst für ihr zahlreiches Erscheinen. Nach der Begrüßung sprach Frl S i e g m a n n den Prolog. Es wurden dann zwei flotte Einakter gespielt, sowie ein Couplet vorgetragen. Namentlich das Weihnachtsstück „Eine schöne Bescherung", in dem ein kleiner echter Berliner Schusterjunge die Hauptrolle hatte, erntete vielen und herzlichen Beifall. Das Gesangscouplet, vorgetragen von Herrn S i e g m a n n jun., war tadellos. Auch „Die fidele Stammtischecke" fiel gut aus. Kurz vor Mitternacht bestieg Molkereidirektor S i e g m a n n das Podium und dankte im Namen der Ortsgruppe allen Theaterspielern, sowie deren Leitern aufs herzlichste für ihre Mühe und Aufopferung, besonders den Auswartigen, die bei Kalte und Schnee den Weg mehrmals in der Woche machen mußten. Der Tanz hielt alle in frohlicher Stimmung bis zum frühen Morgen zusammen. Daß die Stimmung und die Tanzlust gut war, merkte man den alteren und alten Herren an, die sich tapfer an den modernen Tanzen beteiligten.

Lissa. In Verbindung mit dem Kreisbauernverein Lissa feierte die Ortsgruppe Lissa Ende Januar ihr Wintervergnügen. Der ungewöhnlich kalte Winter und seine Schneeverwehungen mögen daran schuld sein, daß viele der sonst immer zugegen gewesenen auswartigen Mitglieder und Gaste nicht erschienen waren, so daß der geraumige Saal des Hotel Polski nicht die Überfülle von Besuchern aufwies, wie man sie von früheren Jahren her gewohnt war. Der allgemeinen Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch, zumal das Programm, das von der Wollsteiner Buhne bestritten wurde, reichhaltig war und allgemeinen Anklang fand. Insbesondere entfesselte das von ihr aufgeführte Theaterstück „Familie Hannemann" riesige Lachsturme, zumal alle Darsteller ihr Bestes taten und die ganze Gruppe tadellos aufeinander eingespielt war. Nach einigen weiteren Vortragen begann der Tanz, dem jung und alt bis in die frühen Morgenstunden huldigte. Man kann das Fest im ganzen von Anfang bis Ende als gelungen bezeichnen und nur wünschen, daß beide Verbande im Interesse einer weiteren verstandnisvollen Zusammenarbeit öfter zu derartigen gemütlichen Veranstaltungen zusammenkamen.

Schroda. Am Freitag, dem 1. Februar 1929, feierte die Ortsgruppe einen Familienabend. Etwa 40 eingeladene Schüler der landwirtschaftlichen Winterschule sowie Gaste aus Stadt und Land waren erschienen. Nach einem Prolog, den Fr Ilse M e n d e l meisterhaft vortrug, wurde eine Gesangposse und zwei kleine Lustspiele von der Jugend unserer Ortsgruppe sehr gut gegeben Ebenso schon war ein Zigeunertanz und ein Madchenreigen. Die Spielleitung, Herr und Frau S y m o s e k und Herr J o r i s c h, hat gezeigt, daß mit gutem Willen und mit Fleiß etwas erreicht werden kann. Bis zum Morgen hielt der Tanz die Teilnehmer zusammen.

Verantwortlich fur die Beilage „Vereinsnachrichten":
Dr. Friedrich Loll, Poznań, ul. Skośna 8.